

# Verschiedene pädag. Beschlüsse und Anregungen von hier und dort

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1900)**

Heft 19

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-538678>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Verschiedene pädag. Beschlüsse und Anregungen von hier und dort.

Den 7. Juni tagte der deutsche Lehrertag in Köln, der Metropole des Rheinlandes. Man schätzte die Teilnehmer auf 2500 bis 2700. Wir bringen nachträglich einige angenommene und verworfene Resolutionen:

### 1. Besoldungswesen:

„Die Vertreterversammlung des Deutschen Lehrervereins empfiehlt den einzelnen Landesvereinen dringend, dem vom Landesverein preussischer Volksschullehrer und vom Sächsischen Lehrerverein gegebenen Beispiel zu folgen und ebenfalls innerhalb ihres Vereinsgebietes statistische Aufnahmen über das Besoldungswesen der Volksschullehrer zu veranstalten.“

### 2. Orthographiefrage.

Die Vertreterversammlung des Deutschen Lehrervereins hält es für dringend notwendig, daß für Schule und Leben eine einheitliche, auf übersichtlichen Grundsätzen folgerichtig aufgebaute Rechtschreibung Geltung hat.

Als Schritte zu diesem Ziele betrachten sie:

1. die Aufhebung derjenigen Erlasse der Reichs- und Staatsbehörden, welche die Anwendung der in der Schule gelehrtten Rechtschreibung im amtlichen Verkehr der Behörden unter einander verbieten;
2. eine Weiterbildung dieser Rechtschreibung nach der Richtung hin, daß eine weitere Vereinfachung und konsequente Durchführung der Regeln Platz greife.

Die Vertreterversammlung beauftragt den geschäftsführenden Ausschuß des Deutschen Lehrervereins, im Sinne dieser Beschlüsse bei dem Herrn Reichskanzler vorstellig zu werden und ersucht die Landeslehrervereine in den deutschen Bundesstaaten, bei den Behörden derselben ein Gleiches zu tun.

### 3. Reisebuch.

Es wird beschlossen, das Reisebuch auch während der nächsten Geschäftsperiode herauszugeben.

Der Deutsche Lehrerverein übernimmt für seine Vertreter bei den Vorstandssitzungen und Hauptversammlungen des Vereins „Deutsches Lehrerheim“ die entstehenden Kosten auf die Hauptkasse.

**Abgelehnt** wurden folgende zwei Anträge, weil durch sie die Existenz des deutschen Lehrervereins gefährdet erschien:

1. Der geschäftsführende Ausschuß des Deutschen Lehrervereins wolle die Ansammlung eines Fonds ins Leben rufen, aus dessen Mitteln gefinnungstüchtige Volksschullehrer, die wegen ihrer Ueberzeugungstreue und Wahrheitsliebe gemahregelt worden sind, unterstützt werden.
2. Der geschäftsführende Ausschuß wolle die Gründung einer pädagogischen Professur an einer deutschen Universität ins Auge fassen und die dadurch entstehenden Kosten durch die Mitglieder des Deutschen Lehrervereins aufbringen lassen.